

Buchbesprechung:

Statt Psychiatrie 2 – eine Zusammenstellung vieler Alternativen zur Psychiatrie

In diesem Buch aus dem Antipsychiatrieverlag wird eindrucksvoll vorgeführt, dass es möglich ist, verrückte Zustände anders zu durchleben, als offizielle Rollenbilder von ‚psychisch kranken Menschen‘ dies zulassen. In detaillierten Artikeln wird ein Überblick über alternative Konzepte des Verständnisses solcher Zustände vorgestellt. Neben Psychiatriebetroffenen kommen auch Vertreter der humanistischen Antipsychiatrie zu Wort wie Volkmar Aderhold oder Marc Rufer.

Die hier versammelten Beiträge stellen sich in ihrer Vielfalt einem biologistischen Mainstream entgegen, zu dessen Idealen es immer noch gehört, über Menschen, ihre Verhaltensweisen und Gefühle so urteilen zu können wie über Gegenstände der ungelebten Materie. Gerade ein Beitrag von Dorothea Buck will den Horizont für ein wirklich verstehendes und hilfreiches Zusammensein mit Menschen eröffnen, die ihn psychische Ausnahmezustände geraten. Hierzu ist besonders das Kapitel: ‚Was hilft mir, wenn ich verrückt werde?‘ zu nennen, in dem sich zahlreiche Beiträge finden.

Neben Selbstzeugnissen, professionellen Beiträgen mit theoretisch-konzeptionellem Hintergrund werden viele Institutionen beschrieben (Soteria, Weglaufhaus, Krisenpension u.a.), die sich an den Werten von Selbstbestimmung und Men-

schenrechten orientieren. Die guten Erfahrungen, welche in diesen Einrichtungen gemacht werden, sprechen für sich.

Sehr informativ und lesenswert sind auch die Beiträge über natürliche Heilmethoden und den Stellenwert von Voraussetzungen. Daneben stehen Essays, auch von psychiatriekritischen Angehörigenverbänden, die die Tragweite von Begriffen wie ‚Empowerment‘ oder ‚Recovery‘ ausloten. Hinweise gibt es auch auf betroffenenkontrollierte Forschung, Selbsthilfe im Zeichen von Internet oder die Schulung von Betroffenen zur Interessenvertretung in psychosozialen Gremien.

Statt Psychiatrie 2 ist sorgfältig und übersichtlich gemacht und sollte trotz (oder gerade aufgrund) seiner Fülle die nötige Aufmerksamkeit finden.

Heiner Dehner

Peter Lehmann/Peter Stastny, ‚Statt Psychiatrie 2‘, Kartiert, 448 Seiten; ISBN 978-3-925931-38-3, Antipsychiatrieverlag 2007, € 24,90